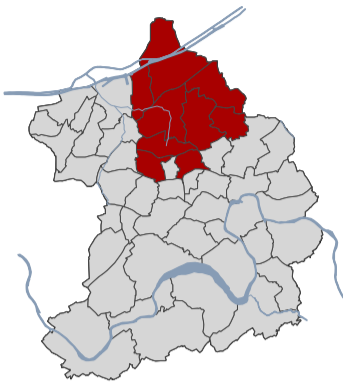


AUS DEN STADTTEILEN

Altenessen · Vogelheim · Katernberg · Schonnebeck · Stoppenberg · Karnap · Nordviertel · Westviertel · Ostviertel

KOMPAKT Tipps & Termine



Trommelkonzert krönt das Schulfest

Altenessen. Seit vergangenem Mittwoch trommelt die komplette Adolf-Reich-Realschule, dass die Wände wackeln. Die Kinder üben mit Tam-Tam-Thomas Lieder, Tänze und Rhythmen, damit am Freitag, 14. Juni, um 15 Uhr das große Trommelkonzert auf dem Schulhof starten kann. In den Klassen wurden farbenfrohe Tierkostüme erstellt und die Angebote für das Fest vorbereitet. Ab 13 Uhr sind am Freitag alle eingeladen, mit den Kindern das Schulfest zu feiern und zum Abschluss bis 16 Uhr das Konzert mitzuerleben.

Schulchöre singen von Menschenrechten

Altenessen. Die Chöre des Leibniz-Gymnasiums laden für Dienstag, 18. Juni, ab 19 Uhr zu ihrem Sommerkonzert in die Aula an der Stankaitstraße 22 ein. Die vier Vokalensembles werden Songs und Lieder präsentieren, die alle eines gemein haben: Sie thematisieren Menschenrechte. Besondere Gäste sind in diesem Jahr die Hip-Hop-Crew und Mitglieder des Projektkurses Geschichte. Fehlen darf bei diesem Projekt auch nicht die Anti-Diskriminierungs-AG, die rund um das Konzert Denkmäler setzen wird. Der Eintritt ist frei.

HEUTE

KINDER & JUGENDLICHE

● **Treff mit Internet, Kicker, Tischtennis, Kino usw.,** 14-22 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Schonnebeck, Saatbruchstr. 55; **Sport- und Fitnessangebot,** 15-21 Uhr, freies Training; **Jungen-Gruppe bis 14 Jahren,** 18-21 Uhr, mit Anmeldung.

VEREINE & VERBÄNDE

● **Bürgermobil der Stadt Essen,** 8-13 Uhr, Katernberger Markt, Katernberg.
● **Bürgerzentrum KonTakt,** Katernberg, Katernberger Markt 4, ☎ 8851740, **Allgemeine Seniorenberatung/Pflegestützpunkt,** 9-12 Uhr; **Beratung zum Schwerbehindertenrecht,** 9-12 Uhr; **Marktcafé,** 9-11.30 Uhr; **Flüchtlingsberatung im Gemeindezentrum,** 10-12.30 Uhr; **Allgemeine soziale Beratung,** 11-12.30 Uhr.

WOCHENMÄRKTE

● **Altenessener Markt,** Altenessen, 8 bis 13 Uhr.
● **Barbarossaplatz,** Stoppenberg, 8 bis 13 Uhr.
● **Katernberger Markt,** Katernberg, 8 bis 13 Uhr.

BIBLIOTHEKEN

● **Gustav-Heinemann-Jugendbibliotheks-zentrum,** Schonnebeckhöfe 58-64, 13 bis 17 Uhr.
● **Stadtteilbibliothek Altenessen,** Altenessener Str. 343, 10 bis 17 Uhr.
● **Stadtteilbibliothek Katernberg,** Katernberger Str. 36, 10 bis 17 Uhr.

SO ERREICHEN SIE UNS STADTTEIL-REDAKTION

Redakteure
Dietmar Mauer 0201 804-2312
Rüdiger Hagenbucher 0201 804-1719
Fax 0201 804-1620
E-Mail redaktion.stadtteile-essen@waz.de
Adresse Jakob-Funke-Platz 2, 45127 Essen

DJK Katernberg ist 100 Jahre alt

Ein Kaplan und ein Lehrer waren die Gründer des Sportvereins. 1921 und 1923 wurden die Fußballer DJK-Reichsmeister. Breitensport ist heute der Schwerpunkt

Von Dietmar Mauer

Katernberg. Das Jahr 1919: Deutschland hatte gerade den 1. Weltkrieg verloren, da wurde in Katernberg ein Sportverein mit dem Beinamen „Deutsche Jugendkraft“ gegründet – ein Jahr vor der Gründung des DJK-Reichsverband auf dem 1. Katholikentag nach dem Krieg. Die DJK Katernberg war ein Kind ihrer Zeit. An vielen Orten entstanden Turnabteilungen in den Jünglingskongregation der Pfarrgemeinden.



„Als ehemaliger rein katholischer Verein sind wir heute multikulti.“

Willi Bock Vorsitzender

„Im September 1919 kam es nach anfänglich großen Bedenken auch in der Pfarrgemeinde St. Joseph zur Einbeziehung des Sports in die Jugendarbeit“, so Willi Bock. Der aktuelle Vorsitzende führt den Verein seit fast vier Jahrzehnten.

Gründungsmitglieder waren Kaplan Ferdinand Küpper und Lehrer Schneider von der örtlichen Volksschule. Ein Jahr später gab es die erste Fußball-Jugendmannschaft, die unter „Einhaltung strengster Disziplin und Vermeidung jeglicher Übertreibung“ das Fußballspiel pflegen sollte. Erste Erfolge ließen nicht lan-



DJK-Meister 1921, hinten v.l. Josef Recher, Willi Sahlmen, Hermann Send, Willi Schmitz, Ludwig Recher; Mitte v.l. Anton Wasel, Hubert Kurth, Theo Send; unten v.l. Josef Szafran, Torwart Johann Peters, Edmund Szafran. FOTO: DJK

ge auf sich warten. Der DJK-Reichsverband organisierte eine eigene Meisterschaft. 1921 (3:2 gegen Ludwigshafen) und 1923 (4:2 gegen Offenbach) hieß der Meister DJK Katernberg.

Die Erfolge blieben aber nicht ungetrübt. Unstimmigkeiten zwischen Kaplan Küppers und den Aktiven führten dazu, dass das Fußballspielen bei der DJK Katernberg im Jahr 1925 erst einmal eingestellt wurde. 1926 kam es zu einer personellen Änderung, die – so würde man heute sagen – eine Ära einläutete. August Dreier, 18 Jahre jung, übernahm

nicht nur die Führung des Vereins, sondern engagierte sich auch überregional im DJK-Verband. Bis 1960 blieb August Dreier Vorsitzender – das allerdings nicht durchgehend. 1935 verboten die Nazis die DJK. „Konspirative Treffs gab es noch kurze Zeit in einer Werkhalle am Ölberg. Dort wurde Tischtennis gespielt und versucht, den DJK-Geist lebendig zu halten“, erzählt Bock.

Erst mit der Wiederkehr August Dreiers aus der Kriegsgefangenschaft kam wieder Leben in die DJK Katernberg. Die Palette der Aktivitäten wurde über den Fußball hinaus

ausgeweitet. 1949 wurde zum Beispiel ein Straßenstaffellauf durch den Stadtteil organisiert. Chronisten sprachen von 10.000 Zuschauern am Straßenrand. Im selben Jahr stiegen die Fußballer auf, die schon damals an der Meerbruchstraße spielten. Der spätere Austausch, der vom Deutsch-Französischen Jugendwerk organisiert wurde, bescherte dem Verein großen Zulauf. 1975 gab es mit der Errichtung einer Damenabteilung eine weitere einschneidende Veränderung der Vereinsstruktur. Bis dahin hatten Frauen im DJK-Verband keinen Sitz und Stimme.

Die Zeiten ändern sich. Heute steht der Verein, der 2018 mit dem Lokalrivalen SF Katernberg 1913 zur DJK SF Katernberg 13/19 fusionierte und 900 Mitglieder hat, für modernen Breitensport mit Damengymnastik, Kinderturnen, Volleyball und Tischtennis. Von der einst strengen konfessionellen Ausrichtung ist nichts geblieben. „Als ehemaliger rein katholischer Verein sind wir heute multikulti, wie man zu sagen pflegt“, sagt Willi Bock.

Das Jahr 2019 bietet doppelt Grund zu feiern. Die Fußballer schafften im Mai auf der neuen Sportanlage an der Meerbruchstraße den Aufstieg in die Bezirksliga.



In diesem Jahr wurde die neue Sportanlage mit den beiden Rasenplätzen offiziell eingeweiht. FOTO: CHRISTOF KÖPSEL

Feierstunde bei St. Joseph

■ Auch wenn der Verein nach der Fusion seit dem vergangenen Jahr DJK SF Katernberg 13/19 heißt, soll der Gründung vor 100 Jahren gedacht werden, und zwar am **Sonntag, 16. Juni, um 11 Uhr** im Gemeindezentrum St. Joseph, Termeerhöfe 10.

■ Die **Festrede** wird OB **Thomas Kufen** halten.

Parolen statt Predigten im Bergmannsdom

Künstlerin Katharina Pelosis Audioinstallation ist in der Kirche am Katernberger Markt zu hören

Katernberg. Von der „WerkStadt“, dem Standbein von Pact Zollverein in Katernberg, kommt Kunst in den Stadtteil. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Katharina Pelosi (Hamburg/Frankfurt) sammelte in Kooperation mit den Urbanen Künsten Ruhr sowie der Akademie der Künste der Welt über mehrere Wochen mit einem anonymisierten Fragebogen Kommentare von Mädchen und Frauen aus Katernberg.

Als Antworten auf Fragen wie „Um wen kümmerst Du Dich und warum? Was soll die Stadt von Dir hören? Was ist Dir wichtig? Was gibt Dir Kraft? Was sind Deine Träume? Was ist Deine Krise? Wen schreist Du an? Was willst Du schreien?“, erhielt Katharina Pelosi sehr persönliche Ratschläge und Einblicke in die Herausforderungen des Alltags der Frauen.

Die Künstlerin verwandelte anschließend – mit Unterstützung



Parolen statt Predigten: Das Werk der Künstlerin Katharina Pelosi ist auch im Bergmannsdom zu hören. FOTO: KERSTIN KOKOSKA

einer Komponistin – die abgegebenen Antworten in Liedtexte, die ein Dortmunder Chor in eingängigen Songs – als „Polyphone Parolen“ – interpretierte. Zu hören ist das Er-

gebnis nun in der „WerkStadt“ von Pact Zollverein und im Katernberger Bergmannsdom.

Im Stadtraum sind außerdem an unterschiedlichen Stellen Aufkleber

mit escannbaren QR-Codes angebracht, über die Passanten die Parolen auf ihren mobilen Geräten hören können.

Der Startschuss fällt allerdings schon am Freitag, 14. Juni. Von 16 bis 18 Uhr wird Katharina Pelosi in der „WerkStadt“, Viktoriastraße 5, anwesend sein, um ihr Werk der Öffentlichkeit vorzustellen. Der Eintritt ist kostenlos.

In Bergmannsdom am Katernberger Markt ist die Audioinstallation zu den folgenden Terminen zu erleben: **Samstag 15. Juni, 16 bis 18 Uhr; Sonntag 16. Juni, 12 bis 14 Uhr; Donnerstag 20. Juni, 16 bis 18 Uhr; Freitag 21. Juni 16 bis 18 Uhr; Samstag 22. Juni, 17 bis 19 Uhr; Sonntag, 23. Juni, 13 bis 15 Uhr; Donnerstag 27. Juni, 16 bis 18 Uhr.** Im Anschluss an die Ausstellung wird „Polyphone Parolen“ gemeinsam mit dem Westdeutschen Rundfunk als Hörspiel umgesetzt und gesendet.

Kleine Händler trödeln beim Flohmarkt

Allbau-Veranstaltung auf dem Marktplatz

Altenessen. Alles ist angerichtet für ein richtig schönes Kinderfest. Am Samstag, 15. Juni, öffnet die Allbau GmbH, Essens größter Wohnungsanbieter, den 7. Allbau-Kinderflohmarkt auf dem Altenessener Marktplatz. Bis 15 Uhr können die kleinen Trödler Spielsachen und Kinderkleidung auf dem Flohmarkt verkaufen. „Wir freuen uns schon sehr auf Samstag und zählen bereits die Stunden, bis es endlich los geht“, verrät Allbau-Kommunikationsleiter Dieter Remy. Die Nachfrage nach den kostenfreien Verkaufstischen war in diesem Jahr so groß wie noch nie. Alle Plätze sind bereits vergeben. Für das Vergnügen neben dem Verkaufen sorgt ein kleines Kinderprogramm mit Hüpfburg und Allbau-Maskottchen Albert. Die Wetteraussichten sind hervorragend. Bei sommerlichem Wetter werden viele Besucher und Schnäppchenjäger erwartet.



Bei gutem Wetter wird's wieder voll auf dem Marktplatz. FOTO: ALLBAU

Thomasgemeinde lädt ein zur Gemeindegewerkstatt

Stoppenberg. „Gemeinde aktiv mitgestalten“ lautet das Motto für eine Gemeindegewerkstatt, die die Ev. Thomasgemeinde am Sonntag, 16. Juni, veranstaltet. Zum Auftakt wird um 10.30 Uhr in der Thomaskirche, Hallostraße 4, ein Familiengottesdienst gefeiert. Ab 12 Uhr informiert die Gemeinde über ihre aktuelle Situation, den geplanten Umbau der Thomaskirche und den Neubau der Kindertagesstätten. Anschließend sind alle Gemeindeglieder eingeladen, ihre eigenen Ideen, Gedanken und Vorschläge zu formulieren, um auf diese Weise die Gemeinde von morgen mitzugestalten. Während des Projekts wird eine Kinderbetreuung angeboten. Mit einem Mittagsimbiss klingt die Veranstaltung gegen 14 Uhr aus. Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung bei Pfarrer Martin Keßler, ☎ 295028, oder Pfarrerin Claudia Link, ☎ 313140, gebeten.

Künstler würdigen Clara Schumann

Altenessen. „Happy Birthday, Clara Schumann“ lautet das Motto des Konzerts, mit dem die Ev. Kirchengemeinde Altenessen-Karnap am Sonntag, 16. Juni, um 17 Uhr in der Alten Kirche, Altenessener Straße 423, den Geburtstag der Komponistin und Pianistin musikalisch würdigt. Gemeinsam mit jungen Gesangsstudierenden der Folkwang Universität der Künste vermittelt Tatjana Dravenau (Klavier) einen Einblick in die Bandbreite des kompositorischen Schaffens von Clara Schumann. Eintritt: 5 Euro (erm. 3 Euro). Karten sind montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr im Weltladen sowie an der Abendkasse erhältlich.